

IFA 2022: KOMSA gibt Startschuss fürs Jahresendgeschäft

- **Branchentreff mit Entscheidern aus Industrie und Handel in Berlin**
- **Ausbau des Sortiments fürs Business- und Privatkundengeschäft geplant**
- **Investitionen in Vertrieb und Logistik**
- **Plus von sieben Prozent im ersten Quartal**

Mit der IFA steigt nach langer Pause in den kommenden fünf Tagen wieder das größte Technik-Event im deutschen ITK-Markt. Der Distributor und Dienstleister KOMSA läutet mit der IFA das Jahresendgeschäft ein und hat seine Technologie- und Handelspartner zum exklusiven Branchentreff nach Berlin eingeladen.

Zu der Netzwerkveranstaltung bringt KOMSA die Entscheider aus Industrie und Handel zusammen, um die Weichen für die wichtigste Zeit des Jahres zu stellen und die Distribution der kommenden Jahre sowohl für B2B- als auch für B2C-Händler vorzubereiten. So plant KOMSA, sein bereits umfangreiches TK-Sortiment vor allem im Bereich Audio und Video weiter zu vertiefen, um Handelspartnern im Geschäft rund um den Modern Workplace neue Umsatzmöglichkeiten zu eröffnen. Zudem sollen ausgewählte Consumer Electronic Produkte ins Sortiment aufgenommen werden. Entsprechende Gespräche werden auf der IFA stattfinden.

„Wenngleich die zahlreichen Krisen im Land dunkle Wolken am Himmel aufziehen lassen, kann unsere Branche optimistisch in die Zukunft blicken. Deshalb kommt die IFA genau zur richtigen Zeit“, sagt Pierre-Pascal Urbon, Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand von KOMSA. Urbon rechnet damit, dass Unternehmen in den kommenden Monaten verstärkt auf produktivitätssteigernde Maßnahmen setzen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen. Hierzu zählt auch die Modernisierung der ITK-Infrastruktur. Und dazu braucht es die Expertise von Systemhäusern und Business-Fachhändlern, so der KOMSA-Vorstand. „Dank unserer finanziell grundsoliden Ausgangsposition kann KOMSA auch in diesen Zeiten investieren. Wir bauen unseren Vertrieb im Cloudbereich sowie in der Netzvermarktung aus und bereiten uns durch hohe Investitionen in unsere Logistik auf eine höhere Paketanzahl vor.“ Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte KOMSA an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen und die Gesamtleistung nochmals um sieben Prozent steigern.

Über KOMSA

Die KOMSA-Gruppe wurde 1992 von Gunnar Grosse und drei Mitstreitern gegründet und zählt heute zu den größten Familienunternehmen Deutschlands. KOMSA ist der größte Telekommunikations-Distributor in Deutschland und zeichnet sich durch seinen Zugang zu rund 200 internationalen Herstellern und Mobilfunkanbietern sowie über 20.000 Handelspartnern aus. Allein rund 2.000 Fachhändler haben sich der KOMSA-Tochter aetka angeschlossen, dem größten deutschen Verbund freier Fachhändler. Für Unternehmen stellt und verwaltet KOMSA als Spezialist für digitale Infrastrukturen über 500.000 mobile Geräte – wahlweise für eine monatliche Mietpauschale, die modular kombinierbare Zusatzleistungen einschließt. Zudem ist KOMSA führend in der Reparatur und Aufbereitung von Smartphones, Tablets sowie anderen Mobilgeräten und betreibt am Hauptsitz im sächsischen Hartmannsdorf eine der größten Mobilfunkwerkstätten Europas. Essentiell für alle Leistungen des Unternehmens ist die hochmoderne Logistik, die größtenteils automatisiert arbeitet und täglich bis zu 30.000 Pakete an Händler, Geschäfts- und Privatkunden versendet. Die KOMSA-Logistik wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen und dem Europäischen Logistik-Preis.

Wir geben Ihnen gern weitere redaktionelle Informationen:

KOMSA AG

KOMSA-Presseteam
Niederfrohnaer Weg 1
09232 Hartmannsdorf
Tel.: 03722/713-750

Internet:

www.komsa.com

e-Mail:

presse@komsa.com